

Jugendturnier im Olympiastadion!

Am Dienstag und Mittwoch (2. und 3. Oktober) findet im Berliner Olympiastadion ein Großgruppen-Workshop, ein sogenannter 'Open Space' unter dem Motto "Wege zum Fairplay" statt. Mittelpunkt der Veranstaltung, die unter anderem von Hertha BSC und dem Berliner Fußballverband unterstützt wird, steht die Gewalt- und Extremismusprävention im Fußball. Wie geht Football United und Hertha BSC fordern Jugendliche heraus, über Gewalt und Rassismus zu diskutieren und ein Fair-Play-Fußballturnier am Olympiastadion zu spielen. Neben Mehmet Matur vom Berliner Fußballverband wird auch ein Hertha-Profi beim Workshop dabei sein. An den beiden Aktionstagen werden 100 Jugendliche aus "sozialen Brennpunkten" in Berlin, Weimar, Jena und Halle zum Thema "Gegen Gewalt und Rassismus" diskutieren und versuchen Lösungsansätze zu finden.

Im Anschluss haben die Jugendlichen die Gelegenheit, den Fairplay-Gedanken auf dem Fußballfeld auszuleben. "Viele gute Ideen zur Bekämpfung von Gewalt und Rassismus laufen ins Leere, weil sie die Jugendlichen nicht in ihrem Spannungsfeld 'abholen'. Wir wollen die Jugendlichen ernst nehmen und ihnen ein Forum dort bieten", so Peer Wiechmann, einer der Initiatoren von football united. Am Mittwochvormittag findet dann ein Fußball-Turnier auf dem Stadiongelände statt – in diesem spielerischen Rahmen können die Jungen und Mädchen sich austoben und den Gedanken des "Fair Play" aktiv erproben. Den Abschluss bildet eine Führung durch das Berliner Olympiastadion.

football.united/fussball.de



Copyright © 2007 DFB Medien GmbH & Co. KG. Alle Rechte vorbehalten.